

Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik

Ziele des Zertifikatslehrgangs (ZLG):

- Die Teilnehmer/-innen erhalten fachliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen biologisches Grundlagenwissen, Artenkenntnis und Ethnobotanik, also Kenntnisse der traditionellen Anwendung und Verwertung von einheimischen, nicht kultivierten Pflanzen. Dabei geht es um Pflanzen, die den Menschen auf Schritt und Tritt begleiten, die überall zu finden sind und die oft aus Unkenntnis zum unerwünschten, nutzlosen Unkraut degradiert werden.
Jeder sieht sie, nur wenige kennen sie – und gerade diese Pflanzen sind es, die durch ihre Vitalität, Anpassungsfähigkeit und Ästhetik faszinieren und oftmals durch ihr Aroma und ihren Gehalt an sekundären Inhaltsstoffen eine schmackhafte Delikatesse und/oder sanftes Heilkraut sind.
- Kräuterpädagogen/-innen werden geschult, interessierten Menschen aus dem eigenen Umfeld (Kinder, Schüler, Jugendliche, Erwachsene) sowie Gästen/Touristen oder Interessensgruppen in Veranstaltungen (Führungen, Seminaren, Events u.a.) das erlernte Wissen spannend und begreifbar, als „Kräuter und Delikatessen am Wegstrand“ verpackt, weiter zu geben.
- Durch sinnliches Erfahren, spielerisches Sehen-Lernen, durch aktiven Umgang mit Pflanzen erweitern Kräuterpädagogen/-innen das Wissen ihrer Zuhörer/-innen über biologische und ökologische Zusammenhänge und fördern die Wertschätzung der bodenständigen Pflanzen.
- Die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt wahrnehmen und sensibel werden für die Natur als Grundlage unseres Lebens, unserer Ernährung und unseres Wohlbefindens.
- Erlangen und Verbesserung der Kommunikations- und Präsentationskompetenz, um bei Führungen selbstbewusst auftreten zu können.
- Kräuterpädagogen sind Naturbotschafter ihrer Region. Sie können ihre Veranstaltungen in Eigenverantwortung oder in Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, Hotels und Gastronomie, mit Jugendherbergen, Schulen und Kindergärten, Freizeitparks, kirchlichen und sozialen Einrichtungen sowie den Ortsgemeinden und vielen anderen regionalen Einrichtungen anbieten.

Inhalt:

- Biologische Grundkenntnisse: biologische Zusammenhänge, Artenkenntnis, Anlegen eines Herbariums
- Hintergründwissen: sekundäre Inhaltsstoffe, Ethnobotanik, Kulturhistorisches
- Praxis: - Anwendung der theoretischen Kenntnisse
- Anleitung zum Sammeln, Verarbeiten und Anwenden von Kräutern, Wildgemüsen und Wildfrüchten
- Pädagogik: - Anleitung zur Planung, Gestaltung und Durchführung von Kräuterwanderungen und anderen Veranstaltungen
- Anleitung zur Präsentation der eigenen Persönlichkeit und individueller Angebote
- Marketing: Aufbau und Pflege von Kontakten, Umgang mit der Presse, Entwicklung von Selbstvermarktungskonzepten
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Zielgruppe:

Interessierte aus dem ländlichen Raum, Bäuerinnen, Bauern (Urlaub am Bauernhof, Seminarbäuerinnen, Schule am Bauernhof, Direktvermarkter/-innen), Natur- und Landschaftsführer/-innen, Bergwanderführer/-innen, Gesundheits-Begleiter/-innen, Gärtner/-innen, Pädagogeninnen und Pädagogen.

Zeit, Umfang, Veranstaltungsort:

19 Tagesseminare, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr plus 1 Prüfungstag (156 Unterrichtseinheiten)

Die Veranstaltungen finden in Hohenems, Doren, Bezau, Au, Sonntag, Pettneu, Laterns, Übersaxen und Stiefenhofen statt. (Änderungen sind möglich).

Abschluss:

- Schriftliche Prüfung, Erstellung eines Herbariums, Vorstellen des eigenen Angebots mit Fachgespräch, Präsentation der Projektarbeit in der Gruppe
- Zertifikatsverleihung (Voraussetzung: positiver Abschluss des Lehrgangs, mind. 80 % Anwesenheit)

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldung / Organisation / Lehrgangsbetreuung:

LFI Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

T 05574/400-191, Mail: lfi@lk-vbg.at

Anmeldung: Siehe Formulare im Anhang (Postweg oder eingescannt per E-Mail). Die Formulare sind **nur mit einer Unterschrift** gültig.

Anmeldeschluss:

Die Anmeldung ist mit beiliegendem Formular möglich, bis zum Termin, der im Mail angeführt ist. Danach wird Ihr Platz automatisch an die nächste Person auf der Warteliste vergeben.

Teilnehmerbeitrag:

€ 1.250,- pro Person (mit den Unterlagen digital zur Verfügung gestellt)

€ 1.300,- pro Person (mit den ausgedruckten Unterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Der angegebene Teilnehmerbeitrag muss **bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn bezahlt sein**.

Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft sind im Teilnehmerbeitrag nicht enthalten.

Mögliche Förderungen:

Bildungszuschuss:

Von Seiten des Landes Vorarlberg, des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, der Arbeiterkammer Vorarlberg und der Wirtschaftskammer Vorarlberg besteht der Bildungszuschuss, der ebenfalls die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen unter bestimmten Voraussetzungen fördert. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.bildungszuschuss.at